



Daniel Chatzopoulos

"Instinct is something which transcends knowledge"
Nikola Tesla

System- & Software Architekt – Entwicklungsleiter – Software Magier

Profil

Über 15 Jahre der Software-Entwicklung in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen und Technologie-Stacks haben mich gelehrt, wie unterschiedlich die Herangehensweisen sein müssen, um die angestrebten Ergebnisse erreichen zu können. Manchmal leistet mir meine solide theoretische und praktische Ausbildung während des Informatik-Studiums gute Dienste, manchmal ist ein bewährtes Standard-Pattern der richtige Weg, und manchmal ist es einfach eine Frage der Erfahrung und des dadurch erworbenen Gespürs, um die Lösung für ein Problem zu finden. Am Ende kommt es aber immer auf die Menschen an. Als Team an einem Projekt oder gar an einer Vision zu arbeiten und jeden so einzubinden, dass er sein Bestes für den gemeinsamen Erfolg beitragen kann, das ist das eigentliche Geheimnis und die Herausforderung.

Mit Kunden und Produkt-Verantwortlichen deren Wünsche, Ideen und Visionen auszugestalten, zu hinterfragen und das bestmögliche davon in Software Realität werden zu lassen, das ist meine Leidenschaft. Aber auch abseits des Computers erschaffe ich gerne neues und betätige mich in KFZ-Restaurations- oder Heimwerker-Projekten für mich selbst, meine Familie oder meine Freunde. Es gibt immer etwas zu tun und Stillstand ist mir fremd.

C#, .Net-Framework 3.5 bis .NET 7 (+15 Jahre)

Microsoft SQL Server, EntityFramework / EF Core (+8 Jahre)

Verteilte System, WCF, SignalR, MQTT, RabbitMQ (+10 Jahre)

Unit Testing, RhinoMocks, Nunit (+15 Jahre)

CI/CD, Jenkins, Azure (+8 Jahre)

Architektur & Dokumentation, Enterprise Architect, Jira & Confluence, Microsoft Boards & Wiki (+12 Jahre)

Frontend Entwicklung, Angular, Razor Pages (+2 Jahre)

Abstraktes Denken und Problemlösung (+25 Jahre)

Sprachen

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: Verhandlungssicher
- Griechisch: Grundkenntnisse

Lebenslauf und Karriereschritte

2021-01 - heute – Gründer-Partner & Direktor Technologie

DrySoc – Gründer-Partner

Während der Verfolgung einer Angestellten-Karriere in der Softwareentwicklung für die Automobilindustrie entstanden regelmäßig Überlegungen und Diskussionen mit Kollegen und Freunden darüber, "wie wir es in einem eigenen Unternehmen machen würden". Im Jahr 2021 war es dann so weit und das neue Unternehmen DrySoc (als Akronym aus den für uns wichtigsten Softwareentwicklungsprinzipien DRY = don't repeat yourself und SOC = separation of concerns) wurde gegründet. Da der Trend zur Digitalisierung und Cloudifizierung immer schneller voranschreitet, sind qualifizierte und erfahrene Fachkräfte sehr gefragt, so dass schnell mehrere Projekte akquiriert werden konnten und der Bedarf zur Expansion entstand.

In den Jahren 2021 und 2022 erfüllte ich die Rollen Gesamtentwicklungsleiter der C# und Web-Entwicklung in der FEV STS GmbH und DrySoc GmbH Gesellschafter parallel zueinander. Seit Mitte 2022 widme ich meine Energie und meinen Fokus zu 100% der DrySoc GmbH und unseren dortigen Projekten. Die aktuellen Schritte konzentrieren sich für meine Person auf Senior-Entwickler und Architekten-Positionen als Freiberufler, während der Aufbau der DrySoc-Produktvision voranschreitet.

- Beratung bei System- und Software-Architekturen
- Full-Stack-Entwickler mit C#-Backends
- Agile Software-Entwicklung auf Basis von Azure DevOps

C#, .NET 7, EF Core, Azure, Angular, Razor Pages, SQL, GIT

2017-10 - 2022-06 – Gesamtentwicklungsleiter

FEV – Lead Architekt und Mentor

Die FEV baut und betreibt komplette Prüffelder für Automobil-OEMs und TIER1-Zulieferer, zur Prüfung von Motoren, Batterien, Brennstoffzellen und ähnlichem. Im Kontext von Industrie 4.0 ist der effiziente (vorzugsweise vollautomatische) Betrieb von Prüffeldern oberste Priorität. Zu diesem Zweck werden verschiedene Hardware- und Softwareprodukte in der FEV STS GmbH entwickelt.

Neben der kontinuierlichen Entwicklung der Datenauswerte-Plattform TOPEXPERT, wurden parallel verschiedene kundenspezifische Entwicklungsprojekte im Bereich der Web- und C#-Desktop-Entwicklung durchgeführt. Meine Zuständigkeit als Gesamt-Entwicklungsleiter war unter anderem die Konzeptionierung dieser Systeme und Angebotserstellung. Die technische Auslegung, Aufwandsbestimmung oder Technologie-Studien gehörten genauso zu meinen täglichen Aufgaben, wie die Identifikation der für die Projekte notwendigen Qualifikationen. In Abstimmung mit der Abteilungsleitung und dem international aufgestellten Produktmanagement wurden technische und personelle Roadmaps abgeleitet und inhaltlich, sowie finanziell in SAP, durch mich verfolgt.

Sobald die Projekte gewonnen und in Abarbeitung waren, gehörte es zu meinen Aufgaben, kontinuierlich als System-Architekt und Mentor zur Verfügung zu stehen, um durch die Beaufsichtigung der Entwicklungstätigkeiten aus übergreifendem Blickwinkel sicherzustellen, dass die etablierten Standards und somit die Entwicklungsqualität geliefert werden konnten. In diesem Zusammenhang waren die Ausbildung und Führung der Kollegen, sowie regelmäßig auch die Umsetzung schwieriger Komponenten in meiner Zuständigkeit. Insgesamt gab es im Mittel 5 parallel laufende Projekte und Produkte mit >20 Mitarbeiter in technischer Verantwortung meiner Position.

- Technologie-Roadmapping
- Mitarbeiter-Entwicklung
- System- und Software-Architektur
- Full-Stack-Entwicklung

C#, NUnit, RhinoMocks, Entity Framework, MSSQL, Windows Forms, Jenkins, WCF, Workflow Foundation, WPF, JIRA & Confluence, SVN, Git, SAP

2014-04 – 2022-06 – Teamleiter

FEV – Teamleiter C#-Entwicklung

Nach etwa 2 Jahren der Verantwortung für eines der Kalibrier-Produkte wurde mir die Führung der gesamten C#-Entwicklung und somit die technische Verantwortung für die gesamte Produktgruppe TOPEXPERT übertragen. Dies umfasste etwa 15 Entwickler, die an drei Produkten arbeiteten. Gemeinsam mit den technisch verantwortlichen Senior-Entwicklern entwickelten wir schon von Anfang an eine einheitliche architektonische Lösung, deren weitere langfristige Gestaltung nun in meine Verantwortung überging. Die Architektur war grundlegend so konzipiert, dass sie durch reine Konfiguration in die drei Kern-Produkte ausgeprägt werden konnte. Außerdem war es möglich, auf dieser Basis in sehr kurzer Zeit Speziallösungen bereitzustellen.

Neben der technischen Zuständigkeit gehörten die langfristige Kapazitäts- und Roadmap-Planung in Abstimmung mit der Abteilungsleitung, die Beobachtung und Auswahl dafür passender Technologien, die Planung, Koordination und Überwachung aller Entwicklungsarbeiten sowie die kapazitive Wachstumsstrategie des Teams in meinen Verantwortungsbereich. In dieser Phase der Abteilungs-Transformation wurde verstärkter Fokus auf Continuous Delivery und DevOps gelegt, und durch den Aufbau eines entsprechenden Systems umgesetzt.

- Teamleitung und Mitarbeiter-Entwicklung
- Technologie Road-Mapping
- System-Architektur und DevOps-Entwicklung

C#, NUnit, RhinoMocks, Entity Framework, MSSQL, Windows Forms, Jenkins, WCF, Workflow Foundation, WPF, JIRA & Confluence, SVN, SAP

2012-03 – 2022-06 – Technischer Projektleiter

FEV – Technischer Projektleiter FACE-Datenauswertepattform

Parallel zu dem gewonnen Getriebe-Tool-Entwicklungsprojekt erarbeiteten die Produktmanager der FEV Methoden-Abteilung gemeinsam mit der Abteilungsteilung eine neue interne Produkt-Strategie, welche eine vollkommene Neuausrichtung vorsah. Zuvor angebotene Individual-Tools, die jeweils von einem einzelnen Entwickler für eine spezifische Aufgabe vorangetrieben wurden, sollten in ein gemeinsames Framework für drei Applikations-Produkte (Datenauswertung, Fahrzeugversuchs-Automatisierung und Design of Experiment) übergehen. Mir wurde die technische Verantwortung für das Daten-Auswerte-Produkt FACE (Framework for Automated Calibration and Evaluation), welches den Grundpfeiler der neuen Architektur bildete, übergeben. Hierbei übernahm ich die Führung eines Teams von 5 Entwicklern mit allen zugehörigen Verantwortungsbereichen, zum Beispiel der Anforderungsanalyse mit den Produktmanagern und Key-Usern, Konzept-Entwicklung, technischer Umsetzung, Mitarbeiterentwicklung und Prozessgestaltung. Im Zusammenhang mit dieser neuen Produkt-Strategie wurde die Umsetzung und Auditierbarkeit des CMMI-Prozess-Modells gemeinsam mit einem agilen Entwicklungsansatz gestärkt und bedurfte einiger neuer Grundkonzepte, welche bis dahin noch nicht in ausreichender tiefe etabliert waren. So trieb ich vor allem die Umstellung der Architektur auf einen service-basierten Ansatz, sowie die Stärkung des Unit- und Integration-Testings und Clean-Code-Development voran. Diese Grundsteinlegung für ein gemeinsames Konzept war die Basis für ein bis heute weiterentwickeltes Produkt- und Tool-Portfolio.

- Agiles Management und Anforderungsmanagement
- System-Architektur
- Umsetzung und Entwicklung in C#

C#, NUnit, RhinoMocks, Entity Framework, MSSQL, Windows Forms, Jenkins, WCF, Workflow Foundation, WPF, Enterprise Architect, SVN

2010-09 - 2012-02 – Hiwi

FEV C#-Softwareentwickler

Nach Abschluss des Praktikums wurde ich durch FEV als Hiwi angeworben um weiterhin in der Entwicklung des TraCE-Projekts zu unterstützen. Als wesentliche Schritte wurden hierbei ein generisches Plotting Framework zur Kapselung von 3rd Party Grafikbibliotheken und Visualisierung aller domänenspezifischer Datenobjekte entworfen und umgesetzt. Außerdem wurde die Modulpalette zur Interaktion mit externen Applikationssystemen (insbesondere ACI und MCD3) weiterentwickelt und durch ein neues Konzept zur Datenübertragung erweitert. Schritt für Schritt übernahm ich mehr technische Verantwortung im Projekt, was sich durch die Umsetzung weiterer Kernmodule, wie einem Workflow Modul basierend auf Windows Workflow Foundation und der Grundsteinlegung eines generischen Daten-Service Konzepts manifestierte.

- Anforderungsanalyse mit Applikations-Spezialisten und Produkt-Ownern
- Umsetzung und Entwicklung in C#
- Unit- und Integration-Testing

C#, NUnit, RhinoMocks, Microsoft Visual Studio, Enterprise Architect, SVN

2010-09 - 2011-03 – Praktikum

FEV C#-Softwareentwickler

Zur Vorbereitung eines mehrjährigen Auftrags in Millionenhöhe führte der Endkunde PSA ein 1,5-jähriges Wettbewerbsvorprojekt durch. Zwei Anbieter mussten ihre Kompetenzen im Bereich der Getriebekalibrierungsmethodik darlegen. Ein Anteil dieser Bewertung war die Verfügbarkeit und Effizienz geeigneter Software-Tools. Durch die FEV wurde in diesem Zusammenhang der sogenannte Transmission Calibration Expert (TraCE) entwickelt, ein Expertentool für die Getriebekalibrierung. Hierbei habe ich verschiedenste neue Module und Komponenten umgesetzt und die grundlegende Umstrukturierung der Software-Architektur vorangetrieben. Durch mich sind unter anderem die Module des sogenannten ShiftAnalyzer (eine graphische Visualisierung von Schaltkennlinien zur Kalibrierung der Schaltstrategie eines Fahrzeugs), eine allgemeine Komponente zur Visualisierung und transaktions-korrekten Bearbeitung aller Kalibrier-Elemente (die Komponente wurde später in der gesamten Applikation integriert), sowie „FEVos“ als modelgetriebenes System zur objektiven Bewertung und Visualisierung von Schaltvorgängen, mit zugehöriger Fernsteuerung von externen Applikationssystemen, umgesetzt.

- Anforderungsanalyse mit Applikations-Spezialisten und Produkt-Ownern
- Umsetzung und Entwicklung in C#
- Unit- und Integration-Testing sowie Validierung im Fahrzeug

C#, NUnit, RhinoMocks, Microsoft Visual Studio, SVN

2008-2010 – Hiwi

Institut für Medizinische Psychologie der Uniklinik der RWTH Aachen

Als Hiwi war ich für die Betreuung und Weiterentwicklung des ExFuNet-Systems, einer Experimentreihe zur fMRT gestützten optischen Feedback-Analyse, zuständig. In C++ habe ich verschiedene neue Module und Funktionalitäten umgesetzt. So z.B. ein neues Tools zur automatischen Generierung der Inputdaten für ExFuNet sowie ein Tool („A-DESC“) zum adaptiven Depressions-screening basierend auf dem „Partial credit model“. Im Gegensatz zum üblichen Papierfragebogen mit 60 Fragen, war dies ein selbstadaptierendes System, das basierend auf statistischen Methoden so lange die nächsten Fragen auswählte, bis der Grenzwert zum möglichen Informationsgewinn unterschritten wurde. Mit dieser Methodik wurde eine klare Diagnose nach ca. 5-6 Fragen ermöglicht. Parallel zu den Entwicklungstätigkeiten betreute ich eine Experimentreihe zur fMRT gestützten Wortfindungsanalyse.

- Anforderungsanalyse
- Umsetzung und Entwicklung in C++

C++, MATLAB